



PRÜFUNGSprotokoll Gemäß FSG § 11 Abs. 7

Klasse **B**

Aktenzahl:	Prüfer-Nr.:	Dolmetsch:
Nachname:	Name:	Prüfart:
Vorname:	geb.:	Fahrzeug:
Ausweis-Nr.:	Automatik: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Code: gem. FSG-DV § 2 Abs. 3 und 4
		Prüfstrecke: <input type="checkbox"/> Trocken <input type="checkbox"/> Nass <input type="checkbox"/> Schnee <input type="checkbox"/> Eis <input type="checkbox"/> Nebel

Von:	Prüfung	Prüfer
Bis:	O BESTANDEN O NICHT BESTANDEN	Datum, Unterschrift

A. ÜBERPRÜFUNGEN AM FAHRZEUG √/L/M = in Ordnung/Leicht/Mittel

Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M	Themengebiet	L	M
Reifen / Räder			Signal- und Warneinrichtungen			Batterie		
Bremsanlage			Sonstiges			Kontrolleinrichtungen		
Beleuchtung			Ausreichende Sicht			Innenkontrollen		
Flüssigkeitsstände						Lenkung		

Raum für Bemerkungen:

B. ÜBUNGEN IM VERKEHRSFREIEN RAUM (Übungsplatz) Bemerkungen siehe unten; √/L/M = in Ordnung/Leicht/Mittel (min. 3 Verpflichtend)

Themengebiet	L	M
1 Verzögerung		
2 Halt		
3 Umkehren		
4 Parklücke		
5 Garage		
6 Slalom		
7 Tor		

Bemerkung:

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) L/M/S = Leicht/Mittel/Schwer ¹⁾ Mehrfachwertung möglich*

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFÄLLE				VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN			
B3.01 Anfahrtsicherheit				B3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme, Blicktechnik			
B3.02 Gangwahl				B3.22 Überholsicht, Behinderung			
B3.03 Nebenhandlungen				B3.23 Rechtzeitige Anzeige			
B3.04 Abstellen und Sichern				B3.24 Beschleunigen			
SPURGESTALTUNG (GERADE, KURVE)				B3.25 Seitenabstand			
B3.05 Wahl des Fahrstreifens ¹⁾				B3.26 Wiedereinordnen			
B3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				BEFAHREN VON QUERSTELLEN			
B3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				B3.27 Verkehrsbeurteilung ¹⁾			
B3.08 Lenkraführung				B3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				B3.29 „Wartepflichterfüllung“			
B3.09 Zu langsam (behindernd)				B3.30 Stop, Arm- und Lichtzeichen (anhalten) ¹⁾			
B3.10 Zu schnell für die Situation				B3.31 Fußgänger, Radfahrer ¹⁾			
B3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit ¹⁾				B3.32 Blicktechnik			
B3.12 Sicherheitsabstände				B3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWCHSEL				EINBIEGEN			
B3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				B3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
B3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				B3.35 Einordnen			
B3.15 Rechtzeitige Anzeige				B3.36 Blickverhalten			
B3.16 Richtige Ausführung				B3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				HOHES TEMPO			
B3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften ¹⁾				B3.38 Einfahren			
B3.18 Verhalten bei besonderen Partnern ¹⁾				B3.39 Ausfahren			
B3.19 Voraussehen der Gefahr							
B3.20 Behinderung, Gefährdung ¹⁾							

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

		Raum für Bemerkungen:
Wahl der Fahrgeschwindigkeit	Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	
Wahl der Fahrspur	Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil	
Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	Anlauf-Ablauf erkennen	
Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	Vorrangsituationen	
Überholen, Überholtwerden	sonstiges	
FAHRTABBRUCH		Grund:

Räder/Reifen:

Führe bitte regelmäßig eine Sichtkontrolle durch!

Die Punkte 1 bis 4 solltest Du dabei regelmäßig überprüfen.

1) Beschädigungen: * Risse / Schnitte

* Beulen

* eingefahrene Gegenstände

* Beschädigungen an der Felge

* Beschädigung am Ventil



2) Mindestprofiltiefe:

Sommerreifen: 1,6mm Winterreifen: Radial – Reifen: 4mm, Diagonal – Reifen 5mm

Eine grobe Kontrolle ist mittels Tiefenwertindikator (TWI, Firmenlogo, Pfeil,...) möglich.

Eine genaue Messung ist aber nur mittels Profilmesslehre möglich.

Bei der Kontrolle mittels Tiefenwertindikator: Wenn der Indikator und das Profil eine Ebene bilden,

ist die Mindestprofiltiefe erreicht.



3) Reifenabnutzung:

Die Mindestprofiltiefe muss auf mind. 75% der Lauffläche gegeben sein.

Das heißt, das Profil sollte sich gleichmäßig abnutzen.

Bei zu viel Reifendruck nutzt sich der Reifen in der Laufflächenmitte stark ab.

Bei zu wenig Reifendruck nutzt sich der Reifen an beiden Rändern der Lauffläche ab.



4) Reifenfülldruck:

Bei jedem 2. mal Volltanken sollte der Reifendruck auf allen Rädern mittels Manometer an

der Tankstelle im kaltem Zustand (=möglichst wenig Kilometer gefahren) kontrolliert werden.

Der Sollwert steht bei unserem Fahrschulauto auf einem Aufkleber an der B Säule der Fahrertüre.



	kPa/bar/psi	
二人 (2 people)	220/2,2/32	220/2,2/32
四人 (4 people)	240/2,4/35	280/2,8/41
五人 (5 people)		415/4,2/61

Bei anderen Autos kann der Sollwert auf einem Aufkleber im Tankdeckel sein, oder man findet die Angaben in der Betriebsanleitung.

5) Wuchtgewichte:



Sind auf der Felge befestigte Gewichte, welche die ungleiche, produktionsbedingte Massenverteilung an Reifen und Felge ausgleichen. Unwuchte Räder oder verlorene Wuchtgewichte führen zu einem unrunder Lauf der Räder.

Bei ca. 80 km/h .läuft das Rad dann so unruhig, dass die Lenkung zu flattern (zittern) beginnt.

6) Radwechsel:



☑ Das Auto unbedingt auf einem festen, ebenen Untergrund abstellen, und mit dem 1. Gang und der Handbremse/Feststellbremse absichern!

Wenn nötig: Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, und das Pannendreieck entsprechend dem Anhalteweg aufstellen.

- Zierkappe entfernen.
- Schrauben/Radmuttern lockern.
- Den Wagenheber an dem Anhebepunkt (siehe Betriebsanleitung) ansetzen.
- Wagen hochheben.
- Schrauben/Radmuttern herausdrehen.
- Rad wechseln.
- „Über Kreuz“ anschrauben.
- Wagen vorsichtig runterlassen.
- Schrauben/Radmuttern „über Kreuz“ festziehen.
- Defektes Rad, Wagenheber, Werkzeug, und das Pannendreieck im Fahrzeug verstauen.
- Schrauben nach 1 – 2 km noch einmal nachziehen!
- Reifendruck an der nächsten Tankstelle überprüfen!

Hilfs- oder Noträder:



... dürfen nur statt den hinteren Rädern montiert werden!

Außerdem unbedingt div. Tempo- und Wegstreckenlimits beachten!

Reifenschnellreparaturset: Im Fahrschulauto befindet sich für den Fall einer Reifenpanne ein Reifenschnellreparaturset, welches aus einem Kompressor und einem anschließbaren Behälter mit Dichtflüssigkeit besteht.

Im Notfall laut Beschreibung den Reifen notdürftig reparieren.

Unbedingt div. Tempo- und Wegstreckenlimits beachten!

6) Reifenbezeichnungen:



195/65 R 15 91 T

195: Reifenbreite in mm

65: Reifenbreiten-/höhen Verhältnis in % (= 65% von 195 mm Breite ist der Reifen hoch)

R: Radial – Reifen

15: Felgendurchmesser in Zoll (1 Zoll = 2,54 cm)

91: Kennzahl für maximale Tragfähigkeit

(91= max. 615 kg - findet man in der Betriebsanleitung)

T: Kennbuchstabe für zulässige Höchstgeschwindigkeit

(T=190 km/h - findet man in der Betriebsanleitung)

Weitere Aufschriften:

TWI,Pfeil,..: Tiefenwertindikator (siehe Thema Reifen)

Tubeless: Schlauchlos

E2: Prüfzeichen

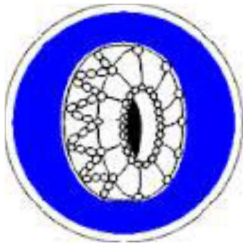
M&S: Matsch und Schnee

In Österreich besteht im Zeitraum vom 01. November bis 15. April eine situative Winterreifenpflicht!

Das heißt bei winterliche

Schneeketten:

- ...müssen an den Antriebsrädern montiert werden.
- Sie dürfen nur auf einer durchgehenden Schneefahrbahn verwendet werden.
- Max. 50 km/h
- Nachspannen nicht vergessen!



Lenkung:

Das Fahrschulauto ist mit einer elektromechanischen Servolenkung ausgestattet.

Diese funktioniert nur bei laufendem Motor!

Überprüfung am stehenden Fahrzeug:

☐ Leerweg: Bei laufendem Motor (darauf achten das kein Gang eingelegt ist und die

Feststellbremse angezogen ist) das Lenkrad durch das geöffnete Fenster nach rechts und links bewegen.

Die Vorderräder müssen sich sofort mitbewegen.

Der Totgang muss so minimal sein, dass er mit freiem Auge nicht erkennbar ist.



Stoßdämpfer:

Überprüfung:

1) Sichtkontrolle: Ob beim Stoßdämpfer deutlich Ölspuren vorhanden sind, und ob sich der Reifen ungleichmäßig abnützt.

2) „Wipptest“: Das Fahrzeug in der Nähe des Reifens in Schwingung versetzen – > wippen.

Wenn nach dem Loslassen die Karosserie stark nachschwingt, ist der Stoßdämpfer zu schwach.

Beim Wipptest auch auf auffällige Geräusche achten!

Eine genaue Überprüfung kann nur in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden!

Wenn ein Stoßdämpfer defekt ist, dann müssen achsweise beide Stoßdämpfer erneuert werden!

Beleuchtung:

Überprüfen:

Auf Funktion, Sauberkeit und äußere Beschädigungen

Lichtstufen:



0: Tagfahrlicht

(Vorne: die abgeschwächte Form vom Fernlicht, Hinten: nichts)

1. Stufe: Begrenzungslicht

(Vorne: Begrenzungslicht, Hinten: Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung)

2. Stufe: Abblendlicht

(Vorne: Begrenzungslicht, Abblendlicht,
Hinten: Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung)

Lichtschalter herausziehen: Nebelschlussleuchte

(Vorne: Begrenzungslicht, Abblendlicht,
Hinten: Schlussleuchten, Nebelschlussleuchte und
Kennzeichenbeleuchtung)

Nebelscheinwerfer haben wir bei unseren Fahrschulautos nicht.



Blinkerhebel nach vorne: Fernlicht

(Vorne: Begrenzungslicht, Abblendlicht,
Hinten: Schlussleuchten und Kennzeichenbeleuchtung)

Blinkerhebel nach hinten: Lichthupe (Vorne: kurzes Aufleuchten des Fernlichtes) oder

Abblenden (=Fernlicht ausschalten)

Blinkerhebel nach oben: Wenn Zündung eingeschalten: Blinker rechts

Wenn Zündung ausgeschalten: Parklicht rechts

Blinkerhebel nach unten: Wenn Zündung eingeschalten: Blinker links

Wenn Zündung ausgeschalten: Parklicht links

Warneinrichtungen:

Betätigen von:

- Hupe: -- Am Lenkrad
- Lichthupe: -- Blinkerhebel nach hinten.
- Alarmblinkanlage: -- Knopf zwischen den beiden Lüftungsschlitzen

Es blinken alle Blinker (6 Stück)



Ausreichend Sicht:

Einschalten von Scheibenwischer und Waschanlage,



Gebälse, Heizung und Klimaanlage auch während der Fahrt!



Motorraum!



1) Flüssigkeitsstände:



Max. - Min. Markierung an der Stirnseite des Behälters.

Falls der Flüssigkeitsstand unter MIN. ist kann man normales Wasser nachfüllen.

Achtung der Behälter steht unter Druck wenn heiß!!!

Die Kühlflüssigkeit besteht aus Kühlerfrostschutz und Wasser,
(Mischungsverhältnis laut Betriebsanleitung beachten!)

und sollte bis minus 25°C aushalten.

Deshalb vor Anbruch der kalten Jahreszeit ev. überprüfen lassen.

2) Motoröl:

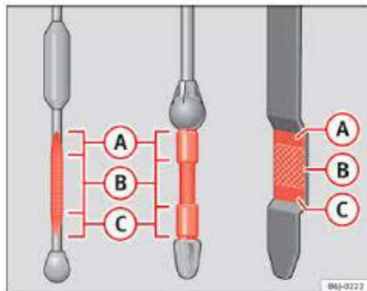
Kontrolle des Motorölstandes:

- Das Fahrzeug muss waagrecht, also auf einer ebenen Fläche stehen.
- Ca. 10 min warten.
- Ölmesstab herausziehen und während des Herausziehens abwischen.



-Dann den Ölmesstab wieder ganz hineinstecken, rasch herausziehen und waagrecht halten.

-Anhand der Min. und Max. Anzeige ablesen ob der Ölstand korrekt ist.



Falls der Ölstand auf Min. ist, laut Betriebsanleitung das passende Öl und die richtige Menge nachfüllen.



3) Bremsflüssigkeit:

Die Min.- Max. Markierung ist etwas schwer ersichtlich an der Stirnseite des Behälters.

Die Bremsflüssigkeit muss ca. alle 2 Jahre gewechselt werden, da sie Wasseranziehend ist, und somit der Siedepunkt sinkt.

Eine neue Bremsflüssigkeit hat einen Siedepunkt von ca. 230°.

Bei ca. 150° muss sie erneuert werden. (Wird in der Werkstatt bei der Pickerlüberprüfung und bei einem jeden Service überprüft.)



Standbremsprobe (Betriebsbremse):

1) Flüssigkeitsstand kontrollieren!

Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig ist, sind entweder die Bremsbeläge abgefahren,

oder die Bremsanlage undicht!

Um festzustellen was die genaue Ursache ist, Dichtheitsprobe durchführen!
(siehe Punkt 4)

Auf keinen Fall selbst nachfüllen!!!

2) Bremsleuchten kontrollieren!

Entweder mit Hilfe einer 2. Person, oder das Auto vor eine Hauswand/Glasfront stellen,

und über den Rückspiegel überprüfen.

3) Totgang, oder Leerweg am Bremspedal überprüfen!

Ca. 1/3 Totgang/Leerweg, dann sollte man einen harten, festen Widerstand am Bremspedal

erspüren.

Ist der Totgang/Leerweg größer (ca. 2/3), ist ein Bremskreis ausgefallen!

Lässt sich das Pedal bis zur Bodenplatte durchdrücken, sind beide Bremskreise defekt!

-> Auf keinen Fall das KFZ in Betrieb nehmen!!!

4) Dichtheitsprobe: Ca. 30 sec. fest auf das Bremspedal steigen und darauf bleiben.

Das Pedal darf NICHT nachgeben! Wenn das Pedal nachgibt, ist die Bremsanlage undicht!

5) Bremskraftverstärker überprüfen:



Mehrmals am Bremspedal pumpen, dann das Pedal fest gedrückt halten.

Motor starten (darauf achten das kein Gang eingelegt ist und die Feststellbremse

angezogen ist!)

Das Pedal muss leicht nachgeben, dann funktioniert der Bremskraftverstärker!

Standbremsprobe (Feststellbremse):

Das Fahrschulauto ist mit einer elektromagnetischen Handbremse ausgestattet.



1) Kontrolle der Kontrolllampe

2) Anfahrtest: Mit angezogener Handbremse (ohne Gas) versuchen wegzufahren.

Das Auto darf sich nicht vom Fleck bewegen!

Dabei sollte dann auch der Motor absterben, dann ist die Kupplung in Ordnung.

(siehe Überprüfung der Kupplung)

Handbremse anziehen: Taste (P) ziehen

Handbremse lösen: Angurten und beim Anfahren leicht Gas geben,
oder Betriebsbremse betätigen und Taste (P) drücken.

4) Scheibenwaschwasser:



Im Sommer: Scheibenreiniger mit Wasser (laut Etikett auf der Flasche)

Im Winter: Scheibenfrostschutz mit Wasser (laut Etikett auf der Flasche)

Lichtmaschine:



Die Lichtmaschine ist der Stromerzeuger, und wird vom Motor über den Keilriemen angetrieben.

Deshalb den Keilriemen wenn möglich regelmäßig auf Spannung (beim Fahrschulauto kommt man nicht mit der Hand zum Keilriemen) und den optischen Zustand überprüfen (Sichtkontrolle)!

Wenn der Keilriemen während der Fahrt reißt, erkennt man das anhand der aufleuchtenden LADEKONTROLLLAMPE!

In diesem Fall:

- Warnblinkanlage einschalten und an geeigneter Stelle anhalten.
- Warnweste anziehen, und das Pannendreieck entsprechend des Anhalteweges aufstellen.
- Motorhaube öffnen, und kontrollieren ob der Keilriemen gerissen ist, oder nicht.
- Wenn ja: Bei unserem Fahrschulauto wird mit dem Keilriemen nur die Lichtmaschine angetrieben. Deshalb kann man die Fahrt fortsetzen. Aber beachten dass der Strom nur noch aus der Batterie kommt. Deshalb alle Stromverbraucher welche nicht unbedingt für die Fahrt benötigt werden ausschalten!!!
- Vorsicht!!! Bei vielen Autos wird mit dem selben Keilriemen auch die Wasserpumpe von der Motorkühlung (Kühlflüssigkeit) angetrieben!

In diesem Fall besser die Fahrt nicht fortsetzen, da ein überhitzen des Motors droht ☹ Gefahr eines Motorschadens!!! ☹ Abschleppen lassen!!!

- Wenn eine Weiterfahrt nicht vermieden werden kann, unbedingt den Fernthermometer im Auge behalten, und wenn der Zeiger in den roten Bereich geht, eine Kühlpause einlegen!!!
- Wenn der Keilriemen nicht gerissen ist, ist die Lichtmaschine defekt.
- Man kann die Fahrt (Stromsparend) fortsetzen.

Batterie:

Die Batterie ist ein Stromspeicher, und wird hauptsächlich zum Starten benötigt.

Bei unserem Auto ist die Batterie wartungsfrei!

Die Anschlusspole (Plus und Minus) auf Sauberkeit und festem Sitz der Anschlüsse überprüfen

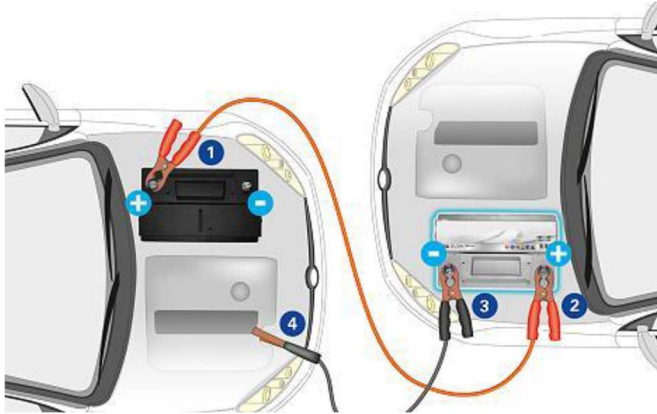


Starthilfe: Bitte immer die Angaben in der Betriebsanleitung beachten!!!

Starterkabel:

- 1) Zündung und alle Stromverbraucher bei beiden Fahrzeugen ausschalten.
- 2) Mit dem roten Starthilfekabel die Pluspole der beiden Batterien verbinden.
- 3) Ein Ende des schwarzen Kabels am Minuspol der Spenderbatterie befestigen.
- 4) Das freie Ende des schwarzen Kabels mit einem Massepunkt (siehe Foto) des Pannenausautos verbinden (z.B. ein Massepunkt, ein Metallteil im Motorraum oder der Motorblock selbst). Wichtig: Das Kabelende darf nicht direkt am Minuspol der Empfängerbatterie angeschlossen werden!
- 5) Aufpassen, dass die Kabel nicht in den Bereich des Kühlerventilators oder des Keilriemens gelangen können.
- 6) Den Motor des Spenderfahrzeugs starten.
- 7) Danach das Pannenausfahrzeug starten und den Motor laufen lassen.
- 8) Vor dem Abklemmen des Minuskabels sollte am liegenden Fahrzeug ein großer Stromverbraucher (zum Beispiel Heckscheibenheizung oder Scheinwerfer) eingeschaltet werden. So werden Spannungsspitzen in der Bordelektrik vermieden.

9) Starterkabel vollständig abklemmen (zuerst schwarz/minus, dann rot/plus). Nach dem erfolgreichen Startversuch sollte man möglichst eine längere Strecke fahren, da sich die Batterie so am besten füllt.



Anschieben, Anrollen, Anschleppen:

Nur bei Autos mit Bezinmotor!!!

Bei einem Dieselfahrzeug nicht, da das Dieselfahrzeug einen technischen Schaden haben könnte!

- Dieselhochdruckpumpe wird defekt!

- 1) Beim Auto die Zündung einschalten (nicht starten) und den 2. Gang einlegen.
- 2) Bei gedrückter Kupplung das KFZ anschieben/anrollen/anschleppen lassen.
- 3) Wenn ca. 10 km/h erreicht sind, die Kupplung kommen lassen.
- 4) Der Schwung sollte den Motor anspringen lassen.

Innenkontrollen:

-Sitz richtig einstellen: * Höhe: Eine aufgestellte Faust zwischen Autohimmel und Kopf.

-Entfernung: Bei gedrückter Kupplung soll das Knie leicht abgewinkelt sein.

- Rückenlehne: Aufrecht

-Kopfstütze: Kopfoberkante in einer Linie mit der Oberkante der Kopfstütze.

- Innenspiegel richtig einstellen:

- Außenspiegel richtig einstellen. (Zündung nicht vergessen!) Zuerst links, und dann rechts!



Bei der praktischen Prüfung ist es wichtig dass Du Dich mit allen Bedienelementen im Fahrschulauto gut auskennst, damit Du während Deiner Prüfungsfahrt nicht durch unnötiges Suchen abgelenkt bist!

Kontrollleuchten:

Öldruckkontrolle:



- ... leuchtet wenn der Motor nicht geschmiert wird!

Gefahr eines Motorschadens!

- Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet sofort auskuppeln und den Motor abstellen!

Warnblinkanlage einschalten und an geeigneter Stelle (das Auto rollen lassen) anhalten.

- Warnweste anziehen!
- Pannendreieck entsprechend dem Anhalteweg aufstellen!
- Ölstand kontrollieren!!!

Wenn der Ölstand zu niedrig ist, wenn möglich nachfüllen.

Erlischt danach nach dem Starten die Öldruckkontrollleuchte, kann die Fahrt fortgesetzt werden.

Wenn der Ölstand passt, ist vermutlich die Ölpumpe defekt.

Auf keinen Fall den Motor starten oder weiterfahren!!! --- Das Auto abschleppen lassen!

Ladekontrollleuchte:



Temperaturwarnleuchte:



-... leuchtet wenn der Motor nicht ausreichend gekühlt wird!

Gefahr eines Motorschadens!

- Kühlflüssigkeit und Keilriemen überprüfen!

(siehe Thema Kühlflüssigkeit und Lichtmaschine)

Bremskontrollleuchte:



-... leuchtet wenn die Feststellbremse angezogen ist, oder zu wenig Bremsflüssigkeit im Vorratsbehälter ist. – Dichtheitsprobe durchführen!!!

(siehe Thema Standbremsprobe)

Begutachtungsplakette gemäß § 57 a KFG – „Pickerl“



Das „Pickerl“ klebt in der oberen, rechten Ecke der Windschutzscheibe.

Auf der Plakette eingestanzt ist:

- KFZ – Kennzeichen
- Fortlaufende Nummer der Plakette
- Monat und Jahr der nächsten fälligen Überprüfung

Stichtag ist immer der Monat der erstmaligen Zulassung.

Man kann aber schon 1 Monat vorher, oder bis zu 4 Monate danach zur Überprüfung gehen.

Die Überprüfung ist grundsätzlich jährlich!

Neuwagen haben jedoch beim ersten Mal eine Frist von 3 Jahren, dann von 2 Jahren, und ab dem 5. Jahr nach der Erstzulassung muss die Überprüfung dann jährlich stattfinden.

**Das Team der
Fahrschule Easy
Drivers Ennstal
wünscht Dir viel
Glück,
und vor allem Erfolg
bei der praktischen
Prüfung!**

